



Studierende stellt die Kompetenz der Ausbildungsbegleitung infrage

04.08

Situation

Was passiert?

Die Studierende äußert Zweifel an den Rückmeldungen oder Entscheidungen der Ausbildungsbegleitung. Sie hinterfragt deren Fachkompetenz, Berufserfahrung oder Beurteilung, verweist auf andere Lehrpersonen oder Hochschuldozierende oder lehnt Hinweise mit dem Argument ab, dass sie anders unterrichten würde. Das Gespräch droht sich von der Unterrichtsreflexion auf die Person der Ausbildungsbegleitung zu verlagern.

? Was steckt möglicherweise dahinter?

Das Infragestellen der Ausbildungsbegleitung ist häufig Ausdruck von Unsicherheit, Frustration oder dem Wunsch, die eigene Position zu schützen. Manchmal erleben Studierende widersprüchliche Rückmeldungen verschiedener Personen oder bringen eigene Überzeugungen über guten Unterricht mit. In einzelnen Fällen kann das Verhalten auch ein Versuch sein, Verantwortung für den eigenen Lernprozess abzugeben oder einer kritischen Auseinandersetzung auszuweichen. Unabhängig von der Ursache sollte die Ausbildungsbegleitung die Situation nicht als persönlichen Angriff verstehen, sondern den Fokus auf den professionellen Dialog richten..

Gesprächsführung

① Ziel des Gesprächs

Die Studierende erlebt, dass unterschiedliche Sichtweisen in der Lehrerbildung möglich und legitim sind. Gleichzeitig bleibt das Gespräch auf die professionelle Entwicklung und die gemeinsame Analyse des Unterrichts ausgerichtet. Unterschiedliche Positionen werden respektvoll besprochen und mit konkreten Unterrichtsbeobachtungen begründet.

☞ Gesprächsimpulse

- ▶ „Ich nehme wahr, dass du meine Einschätzung anders siehst. Wie begründest du deine Sichtweise?“
- ▶ „Welche Beobachtungen führen dich zu dieser Einschätzung?“
- ▶ „Lass uns gemeinsam auf die konkrete Unterrichtssituation schauen.“
- ▶ „An welchen Beobachtungen können wir unsere Einschätzungen festmachen?“
- ▶ „Welche Wirkung hatte dein Handeln auf die Kinder? Woran erkennen wir das?“
- ▶ „Welche Erfahrungen oder Überzeugungen beeinflussen deine Sichtweise?“
- ▶ „Es ist möglich, dass wir unterschiedliche Perspektiven haben. Welche Erkenntnisse können wir daraus gewinnen?“
- ▶ „Was erscheint dir an meiner Rückmeldung nachvollziehbar – auch wenn du sie nicht vollständig teilst?“
- ▶ „Welche Fragen möchtest du zu meiner Rückmeldung stellen?“
- ▶ „Worauf sollten wir unseren Blick richten, damit dein Unterricht davon profitiert?“
- ▶ „Was möchtest du aus dieser Situation für deine weitere Entwicklung mitnehmen?“
- ▶ „Welche Vereinbarung treffen wir für die nächste Unterrichtsbeobachtung?“

✗ Zu vermeiden...

- ▶ Die Kritik persönlich nehmen oder sich rechtfertigen.
- ▶ In einen Machtkampf oder eine Grundsatzdiskussion geraten.

✗ Wenn das Gespräch stockt...

- ▶ Zur konkreten Unterrichtsbeobachtung zurückkehren und Bewertungen zunächst ausklammern.
- ▶ Gemeinsam zwischen Beobachtungen, Interpretationen und Bewertungen unterscheiden.

- ▶ Die eigene Erfahrung oder Position als Argument einsetzen („Ich unterrichte seit ... Jahren.“).
 - ▶ Die Sichtweise der studierenden Person vorschnell abwerten.
 - ▶ Ironisch oder defensiv reagieren.
 - ▶ Das eigentliche Gesprächsthema aus den Augen verlieren.
 - ▶ Die gemeinsame Verantwortung für den Lernprozess betonen.
 - ▶ Unterschiedliche Perspektiven ausdrücklich zulassen, ohne sofort eine Einigung erzwingen zu wollen.
 - ▶ Nachfragen, welche Erwartungen die studierende Person an die Begleitung hat.
- Falls erforderlich vereinbaren, einzelne Beobachtungen gemeinsam mit einer weiteren Person (z. B. Hochschuldozierende) zu reflektieren.

Reflexionsfragen für die Ausbildungsbegleitung

- ▶ Kann ich Kritik an meiner Rolle professionell annehmen, ohne sie persönlich zu nehmen?
- ▶ Begründe ich meine Rückmeldungen nachvollziehbar mit konkreten Beobachtungen?
- ▶ Gelingt es mir, unterschiedliche Sichtweisen wertschätzend zu besprechen?
- ▶ Vermeide ich Rechtfertigungen oder Machtkämpfe?
- ▶ Bleibt das Gespräch auf den Lernprozess der studierenden Person ausgerichtet?
- ▶ Bin ich offen dafür, auch die eigene Sichtweise kritisch zu hinterfragen?
- ▶ Nutze ich Meinungsverschiedenheiten als Anlass für professionelle Reflexion?
- ▶ Gelingt es uns, trotz unterschiedlicher Positionen eine gemeinsame Arbeitsgrundlage für die weitere Begleitung zu schaffen?



Praktikums-Kompass

Phase



Vorbereitung



Einstieg



Begleitung



Abschluss

Literatur

- Beckmann, T. & Ehmke, T. (2021). *Mentoring in schulischen Praxisphasen*. Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt.
- Homann, H.-S., Beckmann, T., Dede, C. & von Mansberg, H. (2024). *Situationen im Mentoring: Fallbeispiele zu adaptiven Feedbackgesprächen in Praxisphasen*.
- Köhler, K. & Weiß, L. (2021). *Schwierige Gespräche in der Lehrer_innenbildung meistern*. Weinheim: Beltz.